

Sicherheitshinweise

Vorsicht: Gefahr eines Stromschlags bei Netzspannung



Setzen Sie das Gerät keinesfalls Regen oder sonstiger Feuchtigkeit aus, falls es nicht ausdrücklich erlaubt oder mit einem Schutzgrad ab IP54 beworben ist. Stellen Sie sicher, dass das Gerät mit korrekter Betriebsspannung betrieben wird. Vor dem Öffnen ist die Netzverbindung zu trennen. Werden Geräte direkt an 230 V angeklemmt, so beauftragen Sie einen zertifizierten Errichter.



RoHS

RoHS-Konform: Das Produkt entspricht den Anforderungen der RoHS-Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Substanzen.



Entsorgung: Das Produkt samt Zubehör muss innerhalb der EU gesammelt und separat entsorgt werden. Geräte die so gekennzeichnet sind, dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler bzw. entsorgen Sie die Produkte über die kommunale Sammelstelle für Elektroschrott.

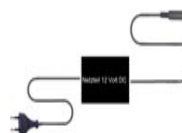
CE

CE: Das Produkt entspricht den CE-Richtlinien.

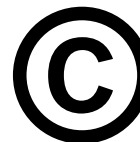
Sicherheitshinweise



Batterien/Akkus: Achten Sie bei Batterie- oder Akkubetrieb auf die korrekte Polung. Entfernen Sie die Batterien und Akkus bei Nichtbenutzung. Ersetzen Sie stets alle Batterien gleichzeitig. Achten Sie darauf, dass die Batterien und Akkus nicht kurzgeschlossen werden. Batterien und Akkus dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden und gehören in Sammelbehälter, welche jeder Batteriehändler bereitstellt. Falls sich kein Sammelbehälter in Ihrer Nähe befindet, so können Batterien und Akkus auch in den Problemstoffsammelstellen der Gemeinden abgegeben oder zu uns eingeschickt werden.



Netzteile: Ungeschützte Netzteile und Geräte mit einem Schutzgrad kleiner IP54 sind nur für Verwendung in trockenen Räumen geeignet. Ist eine Installation in feuchter Umgebung vorgesehen, so sind die Netzteile oder Geräte durch ein Gehäuse ab Schutzgrad IP54 zu schützen. Davon ausgenommen sind unsere Netzteile und Geräte, welche schon in Gehäusen ab Schutzgrad IP54 geliefert werden bzw. über diesen Schutzgrad verfügen.



Copyright by Stefan Gmyrek, Gmyrek Elektronik GmbH und Qualicam GmbH. Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, z. B. Fotokopie, Mikroverfilmung, oder Erfassung in EDV-Anlagen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Für eventuelle Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

BENUTZERHANDBUCH

Netzwerk-Speed-Dome 3990 NET

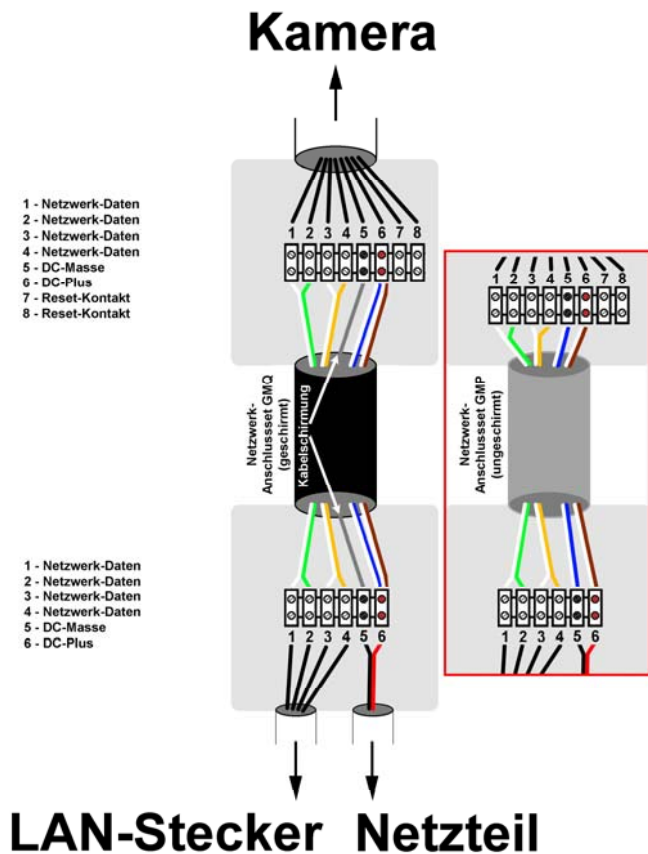


Anschlüsse

Verbinden Sie die Kamera mit der Stromversorgung sowie mit Ihrem Netzwerk. Sollten Sie die Kamera direkt an einem PC betreiben, so muss hierfür ein gekreuztes Netzkabel (Cross-over) verwendet werden.

Verbindung von Kameras via Netzwerkanschlusset

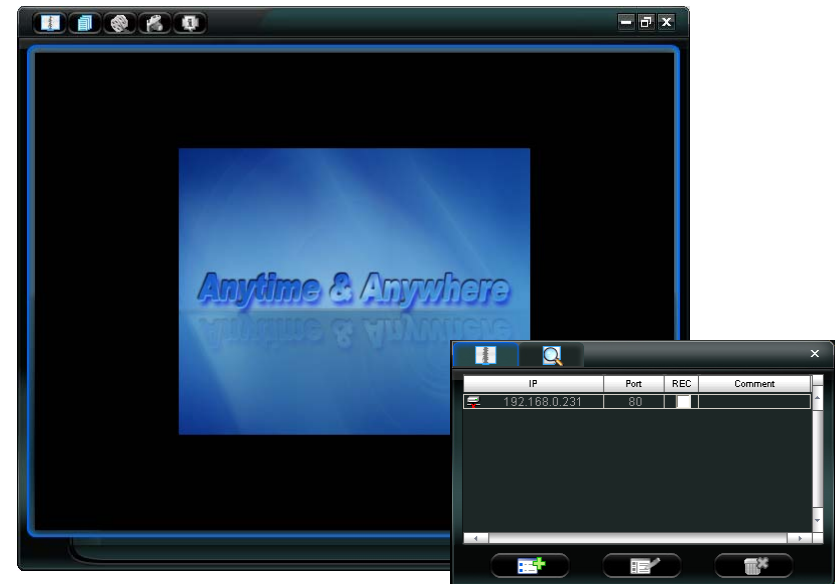
Werden Netzwerkanschlussets zu unseren Kameras bestellt, so werden diese über eine einfach zu handhabende Klemmverbindung im bereits geklemmten Zustand ausgeliefert. Zum Verlegen des Kabels lösen Sie bitte nur die Netzkabelseite von den Anschlussklemmen ab. Und verbinden Sie diese nach dem Verlegen wieder. Achten Sie dabei unbedingt auf die Farbreihenfolge sowie auf die richtige Polarität der Stromverbindung. Verwenden Sie zur Stromversorgung ausschließlich das angeschlossene Netzteil. Hilfe zum Anschluss finden Sie im Anschlussschema.



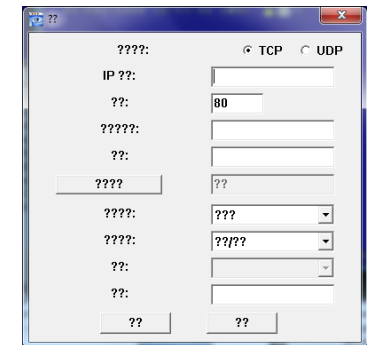
ter Start

Legen Sie die CD ins Laufwerk ein. Die Autostart-Funktion führt automatisch ein Programm aus. Wählen Sie hier „Download latest Version“ aus, um sich die neueste PC-Applikation herunter zu laden.
Führen Sie diese anschließend aus.

Ers



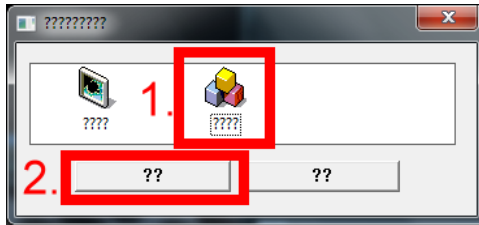
Eventuell ist es möglich, das das Programm ab der ersten Verwendung in chinesischer Sprache ausgeführt wird. Das wird dadurch deutlich, dass im Programm Fragezeichen anstatt der Texteinträge erscheinen. Stellen Sie in diesen Fall das Programm auf die deutsche Sprachversion wie folgt um:



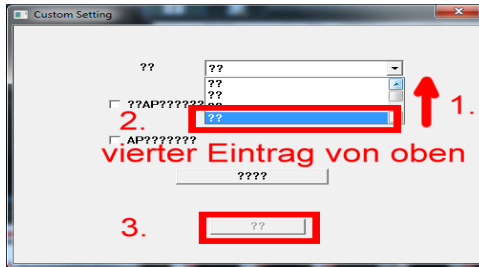
1. Starten Sie das Video-Viewer-Programm, klicken Sie im Hauptfenster auf das zweite Symbol von links.



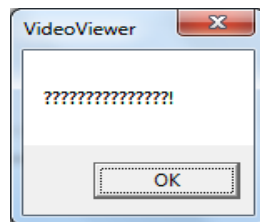
2. Klicken Sie im darauf hin geöffneten Fenster auf das „Würfel“-Symbol und anschliessend auf das linke untere „??“-Feld.



3. Rollen Sie im nächsten Fenster den Scrollbalken im oberen Feld ganz nach oben und markieren Sie im Scrollfeld den 4. Eintrag von oben. Klicken Sie anschließend auf das untere „??“-Feld.






5. Bestätigen Sie das nächste Fenster mit „OK“.

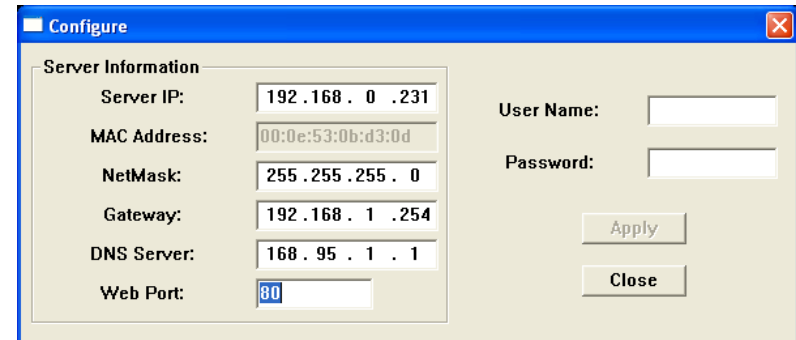


Nach einem Neustart wird das Programm in deutscher Sprache ausgeführt.

IP-Zuweisung

1. Betätigen Sie im Hauptfenster das  Symbol.
2. Betätigen Sie im folgenden Fenster das  Symbol.

Darauf hin werden Ihnen die IP-Adressen aller ansprechbaren Rekorder sowie IP-Kameras im lokalen Netzwerk angezeigt. Wählen Sie die Rekorder IP und betätigen Sie die -Taste.





Server IP: Weisen Sie dem gefundenen Rekorder ggf eine neue IP in Ihrem IP-Adressbereich zu.

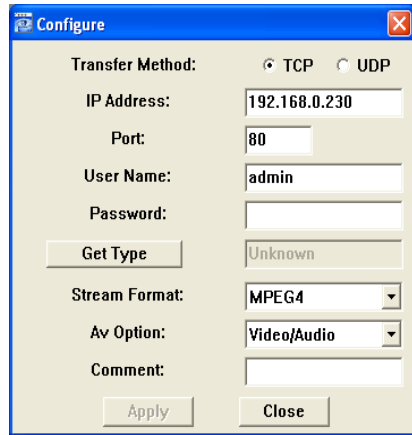
Benutzername: Tragen Sie den Benutzernamen ein.
Standard: admin

Passwort: Tragen Sie das Passwort ein. Standard: admin

Übermitteln Sie dem Rekorder die neuen Einstellungen mit der „Übernehmen“-Taste. Betätigen Sie dann die „Schließen“-Taste.

Rekorder, welche sich nicht im lokalen Netzwerk befinden sondern über das Internet mit dem Programm verbunden werden sollen, können vom IP-Finderprogramm nicht angezeigt werden. Geben Sie in diesem Falle die Internet-IP bzw. DynDNS sowie den Port dieser Geräte direkt im Konfigurationsfenster an.

Drücken Sie nochmals auf das  Symbol, um sich die neue Adresse anzeigen zu lassen. Wählen Sie die Kamera aus und betätigen Sie die  Taste.



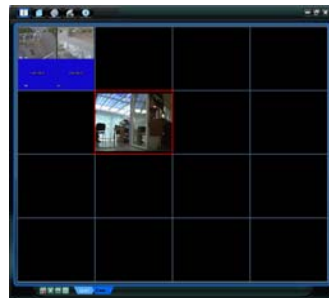
TCP: Über TCP erfolgt die Datenübertragung über ein gesichertes festes Netzwerk-Verbindungsprotokoll, welches im Übertragungs-fehlerfall die Daten erneut anfordert.
Vorteil: Stabile Verbindung.

UDP benutzt im Gegensatz zu TCP kein Übertragungs-protokoll sondern sendet die Daten ohne Rückkanal an den Empfänger.
Vorteil: höhere Übertragungsgeschwindigkeit

Tragen Sie hier den vergebenen Benutzernamen sowie das Passwort ein (Standard: admin). Im Kommentarfeld können Sie dem Rekorder einen Namen zuweisen, welcher dann im Adressfenster angezeigt wird.















Bestätigen Sie anschließend mit der „Übernehmen“-Taste.

Die PC-Software ermöglicht das Einbinden und Aufzeichnen von bis zu 16 kompatiblen Netzwerkcameras oder Rekordern gleichzeitig. Sind mehrere Geräte im Netzwerk erreichbar, so werden diese im Adressbuch aufgelistet. Klicken Sie die Adressen der gewünschten Geräte doppelt an, um eine Verbindung herzustellen. Markieren Sie im Übersichtsfenster immer vorher die Anzeige des Netzwerkgerätes, wenn Sie dessen



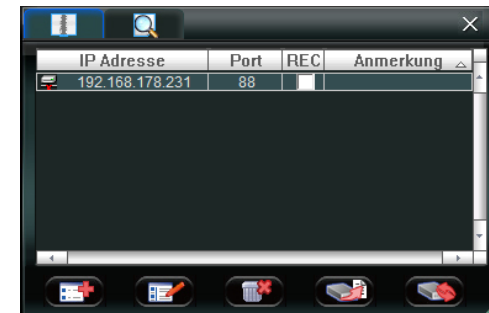
Einstellungen bearbeiten möchten.

Live-Wiedergabe-Anzeige

Nr.	Taste	Funktion	Beschreibung
1	LIVE	Geräteanzeigen	Wählen Sie hier ein Gerät für die Vollbildanzeige aus.
	   	Anzeigescala	Wechseln Sie zwischen 1x, 4x, 9x und 16x Anzeige.
		Vollbild	Stellt das Programm im Vollbildmodus dar (mit ESC beenden).
		Anzeige schließen	Beendet die ausgewählte Videoanzeige.
		alle Anzeigen schließen	Beendet alle Videoanzeigen.
2		Adressbuch	Zeigt alle gespeicherten Netzwerkgeräte an.
		Systemeinstellungen	Einstellungsmenü aufrufen.
		Status-Liste	Rekorderereignisse anzeigen / Wiedergabe
4		Aufnahme	Aufnahme starten/beenden.
5		Schnappschuss	Anzeige als Bild ablegen.
6		Information	Netzwerk-Verbindungsdetails.
7		PTZ-Bedienung	Öffnet das PTZ-Kontroll-Feld.

Adressbuch

Das Adressbuch bietet Ihnen die Möglichkeit alle gespeicherten Kameras schnell ohne nochmalige Passwortabfrage abzurufen.



Taste	Funktion	Beschreibung
	Gerät hinzufügen	Geben Sie die Netzwerkdaten der neuen Kamera bzw. Rekorders ein.
	Ändern	Netzwerkdaten ändern.
	Entfernen	Kamera bzw. Rekorder entfernen.
	Backup	Sicherungen von Rekorderdateien anfertigen.
	Update	Rekorder / Kamerasoftware Update.

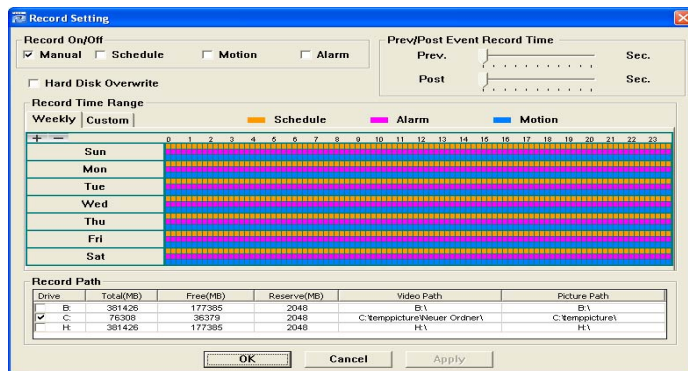
-Taste

	Adressbuch	Daten ins Adressbuch einfügen.
	Einstellungen	Netzwerkdaten ändern.
	Erneuern	IP-Liste erneuern.

Manuelle Aufnahme

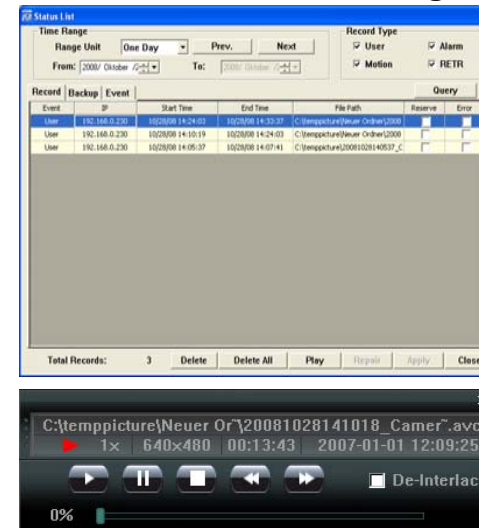
Rufen Sie das Adressbuch auf und setzen Sie einen Haken in das „REC“-Feld der aufzuzeichnenden Netzwerkgeräte. Die PC-Software wird dadurch den Netzwerk-Videostream aufzeichnen.

Drücken Sie die -Taste in der Hauptanzeige, um das Einstellungsmenü aufzurufen. Drücken Sie dort auf „Aufnahmeeinstellungen“. Setzen Sie in der darauf folgenden Anzeige einen Haken bei „Manuell“.



Wählen Sie im unteren Feld „Aufnahmepfad“ das Speicherziel der Videodateien aus. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der „Übernehmen“-Taste. Betätigen Sie jetzt nur noch die Taste in der Hauptanzeige, um die Aufnahme zu starten oder zu stoppen.

Wiedergabe




Um Netzwerk-Aufnahmen wiederzugeben, drücken Sie die -Taste im Hauptmenü (Statusliste). Wählen Sie dort in der „Aufnahme“-Kartei eine entsprechende Videodatei durch Doppelklicken zur Wiedergabe aus. Drücken Sie im darauf folgenden Fenster die „Play“-Taste, um die Datei abzuspielen.

Schnappschuss

Betätigen Sie die Taste im Hauptmenü, um den aktuell angezeigten Bildschirminhalt des Programms als JPEG zu speichern. Das Speicherziel wird im Menü „Aufnahme-Einstellungen“ unter Aufnahmepfad in der Spalte „Bildpfad“ eingetragen.

Information













Klicken Sie im Hauptmenü das -Feld an, es erscheint das Info-Menü. Lassen Sie sich im Informationsfenster alle Netzwerkverbindungsdetails sowie Kapazität des Sicherungslaufwerks anzeigen.

PTZ-Menü



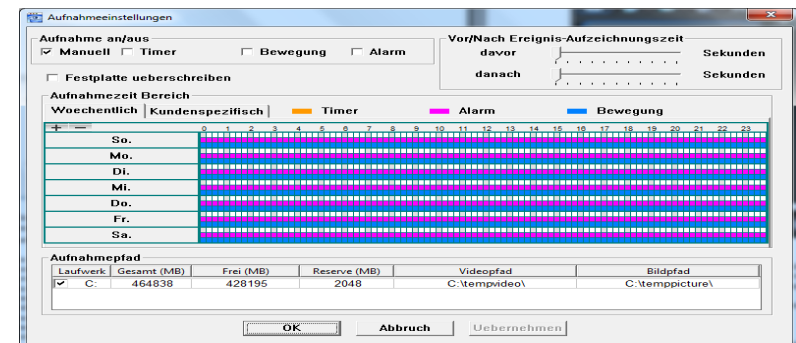
Das PTZ-Menü ermöglicht Ihnen die Steuerung der PTZ-Kamera.


Der Kamera können im Menü bis zu 16 Preset-Punkte zugeordnet werden. Diese können nach der Einstellung dann durch die Tasten 1 bis 16 einzeln angefahren werden.

	(De)aktiviert die automatische Schwenk-funktion. In diesem Modus schwenkt die Kamera automatisch zwischen der linken und rechten Begrenzung hin und her.
	Aktiviert bzw. deaktiviert die automatische Tracking-Funktion. Im Trackingmodus verfolgt die PTZ-Kamera automatisch das Größte, sich im Bild bewegende Objekt.
	Vergrößert den Zoom-Faktor.
	Verkleinert den Zoom-Faktor.
	Fokus ferner.
	Fokus näher.
	Kamera fährt auf maximale Zoom-Stufe.
	Kamera fährt auf minimale Zoom-Stufe.
	Turbo-Taste. Ist diese Taste aktiviert, so werden Zoom und Fokus schneller verändert.
	Automatischer Verschiebemodus.

Des Weiteren können Sie Bereiche im Bild direkt anklicken. Die Kamera wird automatisch auf diesen Bereich zentriert.

Aufnahmeeinstellungen



Klicken Sie im Hauptmenü auf das  -Symbol, um das Einstellungs-Fenster anzuzeigen. Klicken Sie dort auf „Aufnahmeeinstellungen“.

Aufnahme an/aus

Die Aufnahme-Einstellungen betreffen nur den Video-Stream der direkt vom Rekorder an den PC übermittelt wird. Die rekorderinternen Aufnahmen werden von diesen Einstellungen nicht berührt. Aktivieren Sie die folgenden Aufnahmearten, indem Sie einen Haken setzen.

- Manuell: manuelle Aufnahme
- Timer: Zeitplan gesteuerte Aufnahme
- Bewegung: Aufnahme bei Bewegungserkennung
- Alarm: Aufnahme bei Betätigung des Alarmkontaktes

Vor/Nach-Ereignis-Aufzeichnungszeit

Stellen Sie die Vor- bzw. Nach-Laufzeit der Aufzeichnung bei Bewegungserkennung ein.

Festplatte überschreiben

Setzen Sie einen Haken, so werden beim Erreichen der zugewiesenen PC-Festplattenkapazitätsgrenze die ältesten Dateien überschrieben. Andernfalls wird die Aufnahmefunktion einfach gestoppt.

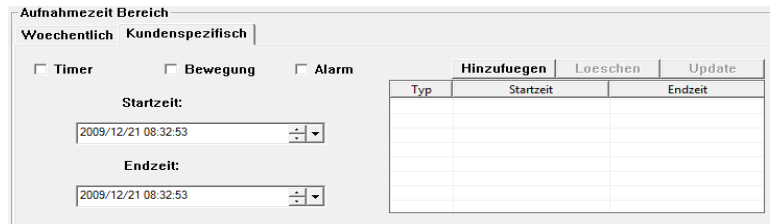
Aufnahme-Zeitbereich

Stellen Sie hier den Aufnahmezeitplan ein. Es gibt 2 Varianten, einen Zeitplan zu setzen. Entweder wöchentlich oder über einen gewünschten Zeitraum (Menüpunkt Kundenspezifisch).

Wöchentlich

Jeder Wochentag ist in 24 Stunden zu 15 Minuten untergliedert. Setzen Sie die einzelnen Felder auf „ein“, um die Aufnahme-Funktion zu diesen Uhrzeiten zu aktivieren. Die 3 Zeilen teilen die Aufnahmearten auf. Die obere Zeile (orange) steht für zeitgesteuerte permanente-, die mittlere Zeile (violett) für alarmkontaktgestartete- und die untere Zeile (blau) steht für bewegungsabhängige Aufnahmen.

Kundenspezifisch



Tragen Sie Start- und End-Zeiten der Aufnahmen ein. Setzen Sie einen Haken bei jeder Aufnahmeart. Bestätigen Sie anschließend mit der „Übernehmen“-Taste. Löschen Sie Einträge mit der „Löschen“-Taste


Aufnahme-Pfad

Bestimmen Sie den Speicherort der Video- sowie Schnappschuss-Dateien. Setzen Sie einen Haken im gewünschten Ziellaufwerk. Tragen Sie bei „Video-Pfad“ das Verzeichnis der Videodateien sowie bei „Bild-Pfad“ das der Schnappschussdateien ein. Doppelklicken Sie die Verzeichniseinträge, um das Auswahlménü zu öffnen.

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der „Übernehmen“-Taste.

Record Path						
	Total(MB)	Free(MB)	Reserve(MB)	Video Path	Picture Path	
<input checked="" type="checkbox"/>	C:	39997	4296	2130	C:\TEMP\VIDEO\	C:\TEMP\PICTURE\
<input type="checkbox"/>	D:	39523	3871	2048	D:\	D:\
<input type="checkbox"/>	F:	239366	226443	2048	F:\	F:\

Servereinstellung

Klicken Sie im Hauptmenü auf das  -Symbol, um das Einstellungs-Fenster anzuzeigen. Klicken Sie dort auf „Remote Config“.

Generell

Name	Beschreibung
Firmware	Zeigt die aktuelle Firmware-Version an.

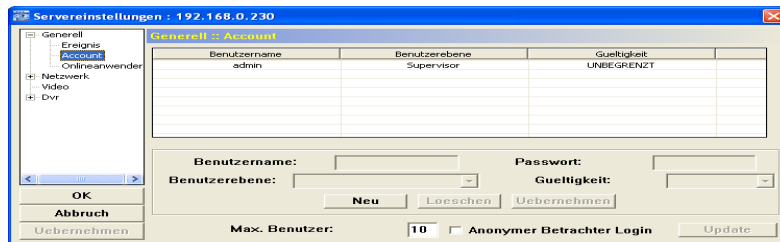
Version	
MAC Address	Zeigt die Netzwerk-MAC-Adresse des Rekorders an.
Title	Gibt dem Rekorder einen Namen im Netzwerk.
Turbo	Stellen Sie hier ein, wie oft sich ein Mausclick im Browser wiederholt werden soll.

Ereignis

Auf der „Ereignis“-Seite werden alle Rekorder-Ereignisse protokolliert. Setzen Sie einen Haken, um sich die Ereignisse anzeigen zu lassen. Die jeweiligen Ereignisanzeigen sind abhängig vom Rekorder- bzw. Kameramodell.

Ereignisname	Beschreibung
EINSCHALTEN	Einschaltzeit der Kamera
FERNZUGRIFF	Kamerazugriff
GRUNDEINSTELL.	Rücksetzzeit der Kamera
FTP	FTP-Datei-Versand
EMAIL	E-Mail-Versand
DDNS	DDNS-Verbindung
PPPOE	PPPOE-Verbindung
DHCP	DHCP-IP-Zuweisung
SNTP UPDATE	Uhrzeitaktualisierung

Account



In diesem Menü können bis zu 10 verschiedene Benutzerkonten mit verschiedenen Zugriffsrechten angelegt werden.

Name	Beschreibung
Benutzername	Tragen Sie einen neuen Benutzernamen ein.
Passwort	Tragen Sie das Passwort für den Benutzernamen ein.
Benutzerebene	Es können 4 Sicherheitsstufen zu jedem Benutzernamen zugewiesen werden. Die 4 Sicherheitsstufen sind: „Supervisor“, „Profi“, „Normal“ und „Gast“.
Gültigkeit	Tragen Sie ein, wie lange ein Benutzer am Stück auf die Kamera zugreifen darf.
Max Nutzer	Anzahl der gleichzeitigen Zugriffe.

Benutzerebene-Sicherheitsstufen				
Zugriffsrechte	Super-Visor	Profi	Normal	Gast
Adressbuch	ja	ja	ja	ja
Bildeinstellung	ja	-	-	-
Backup	ja	-	-	-
Aufnahmeeinstellung	ja	ja	ja	ja
Servereinstellung	ja	-	-	-
Tools	ja	-	-	-
Status-Liste	ja	ja	ja	ja
Aufnahme starten	ja	ja	ja	ja
Schnappschuss	ja	ja	ja	ja
Information einsehen	ja	ja	ja	-

Online-Anwender

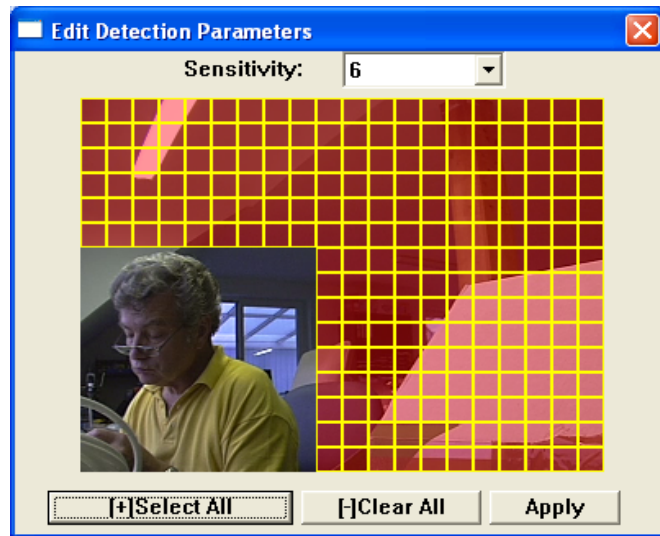
Sehen Sie Informationen der derzeitigen aktiven Rekorderzugriffe ein.

Ansteuerung

„Ansteuerung“ ermöglicht Ihnen den Versand von Videodateien per E-Mail oder FTP im Alarmfall. Die Kamera besitzt keinen Alarmkontakt. Alarmierungen sind deshalb nur über die Bewegungserkennung möglich. Setzen Sie den Punkt auf „Aktivieren“, um die Alarmierungsmethode zu aktivieren.

Bewegungsalarmaktivierung

Drücken Sie auf „Einstellung“, um die Bewegungserkennung einzurichten.



Markieren Sie die Bildbereiche rot, die von der Bewegungserkennung nicht erfasst werden sollen. „Empfindlichkeit“ legt die Empfindlichkeit der Bewegungserkennung fest. Je höher der Wert wird, desto Empfindlicher wird die Erkennung.

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der „Übernehmen“-Taste.

16

Benachrichtigen

Name	Beschreibung
Methode	Bei „E-Mail Benachrichtigung“ wird der Videoclip an eine E-Mail-Adresse versandt. Bei „FTP Benachrichtigung“ wird der Videoclip per FTP-Upload versandt.
Video Typ	Wählt das Videoformat aus.
Gesamtzeit	Legen Sie hier die Videocliplänge fest.

19

Netzwerk Einstellungen

Statische IP

Geben Sie die neue IP-Adresse der Kamera ein, falls feste IP-Adressen verwendet werden. Geben Sie bei immer eine Adresse im Adressbereich Ihres PC ein. Das heißt, am Beispiel der Standard-Subnetzmaske 255.255.255.0, die ersten drei Zahlenblöcke müssen die gleichen sein, wie sonst in Ihrem Netzwerk verwendet (PC, DSL-Router, ect.). Der letzte Zahlenblock weist die Adresse der Kamera aus. Er darf im Netzwerk noch nicht vergeben sein.

z. B. Adresse des PC : 192.168.001.100

z. B. Adresse des Routers : 192.168.001.10

Adresse der Kamera : 192.168.001.200 (max. 255)

Netzmaske: Adresse der Subnetzmaske. Standard 255.255.255.0 in privaten und kleinen Netzen.

Gateway: Geben Sie hier die Adresse Ihres Servers oder Internet-Routers ein.

DHCP

Aktivieren in DHCP-Netzen = automatische Konfiguration, im Netzwerk muss ein DHCP-Server vorhanden sein.

Webport

Port (Standard 80 für Browserzugriff)

20

PPPoE

Tragen Sie an dieser Stelle die Zugangsdaten Ihres Internet-Providers ein, falls eine direkte Internetwahl über ein Modem erfolgt. Der Eintrag ist NICHT bei Verwendung von Internet-Routern erforderlich.

DDNS

Tragen Sie hier die DYNDNS-Adresse sowie den Username und das Passwort dieses Dienstes ein, falls PPPoE verwendet wird. DYNDNS ist erforderlich zum Zugriff über das Internet bei dynamischen IP-Adressen, welche bei üblichen Internetanschlüssen Standard sind und ist bei festen IP-Adressen nicht notwendig. Falls ein Internet-Router verwendet wird, erfolgen die DDNS-Einstellungen im Router, da das Videogerät dort in das Internet geleitet wird, entsprechend muss eine Port-Weiterleitung aktiviert sein.

SNTP

SNTP synchronisiert die Uhrzeit der Kamera mit einem Zeitserver im Internet. Geben Sie bei „GMT“ die Zeitzone ein, in der Sie sich befinden. Bei „Servername“ wird die Adresse des Zeitervers angegeben. Über die Taste „Sync Server Zeit“ kann die Kamera synchronisiert werden.

FTP

Setzen Sie hier die Einstellungen des FTP-Servers, zu welchem der Alarm-Videoclip übertragen werden soll.

E-MAIL

Setzen Sie hier die Einstellungen zur E-Mail-Adresse, zu welcher der Alarm-Videoclip übertragen werden soll.

18

VIDEO

21

Stellen Sie hier die Bildspeicheremethode ein.

4CIF Zeichnet das Bild im 4CIF-Format (704x576) auf.
CIF Zeichnet das Bild im CIF-Format (352x288) auf.

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der „Übernehmen“-Taste.

Aufnahme

Wählen Sie die Karteikarte „Aufnahme“ aus, um sich die Aufnahmen auflisten zu lassen.

Zeitbereich

Legen Sie den Zeitraum der Aufnahmen fest, den Sie einsehen wollen.

Aufnahmetyp

Setzen Sie einen Haken bei den Ereignisarten die Ihnen angezeigt werden sollen.

Benutzer: Zeigt manuell gestartete Aufnahmen an.
Alarm: Zeigt Aufnahmen an, die über den Alarmkontakt gestartet wurden.
Bewegung: Zeigt Aufnahmen an die per Bewegungs-erkennung gestartet wurden.

Die „Abfrage“-Taste aktualisiert die Liste.

Wählen Sie durch Anklicken eine Datei aus. Klicken Sie im unteren Fensterbereich eine der Tasten, um mit der Datei weiter zu verfahren.

Taste	Beschreibung
Lösche	Löscht die angewählte Datei.
Lösche alles	Löscht alle angezeigten Dateien. Außer die mit „Reserve-Häkchen“ angewählten.

22

Wiedergabe	Gibt die ausgewählte Datei wieder.
Reparieren	Repariert defekte Dateien.
Übernehmen	Bestätigt eine Aktion.
Schliessen	Schließt das Fenster.

Setzen Sie einen Haken, um beim Neustart des Programmes die letzten Einstellungen zu behalten.

Open password check...

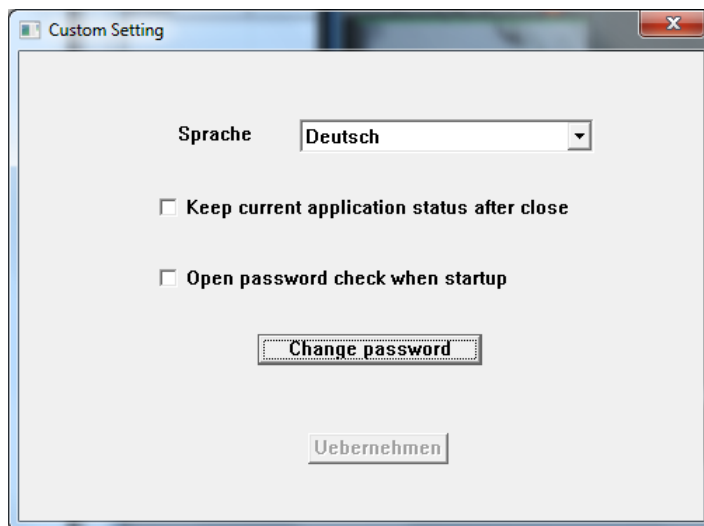
Setzen Sie einen Haken, um das Programm mit einer Passwortabfrage beim Starten zu versehen.

Change Passwort

Klicken Sie hier, um das Passwort zu ändern.

Custom Setting

Im Menüpunkt „Custom Setting“ werden nur Einstellungen des PC-Programms vorgenommen





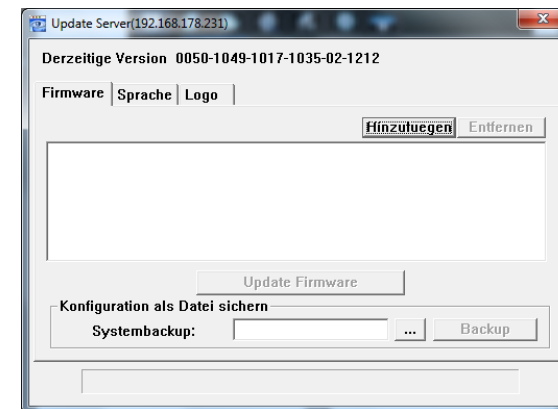
Sprache

Wählen Sie zwischen mehreren Anzeigesprachen aus.

Keep current application...

Firmware-Update

Klicken Sie im Hauptmenü auf das -Symbol, um das IP-Fenster anzuzeigen. Wählen Sie dort die IP, der gewünschten Kamera aus und klicken Sie auf das -Symbol.



Wählen Sie den Eintrag „Firmware“ an. Klicken Sie auf „Hinzufügen“. Geben Sie im folgenden Fenster den Pfad zu den vier Firmware-Dateien an. Wurden alle 4 Dateien ausgewählt, so

kann der Vorgang mit einem Klick auf „Update Firmware“ gestartet werden.

Achtung

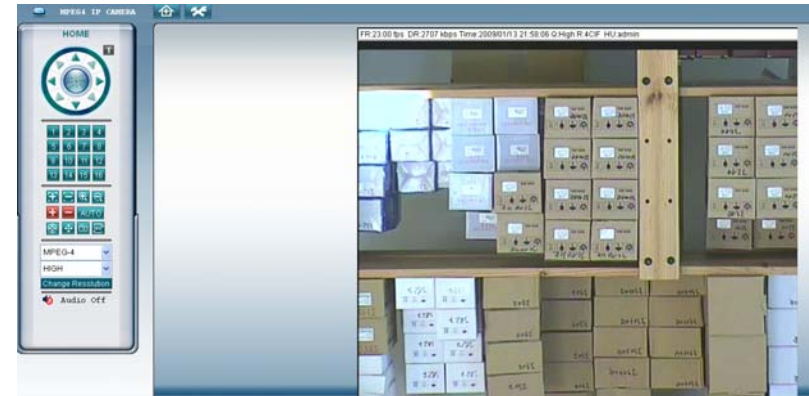
Der Upgradevorgang darf niemals unterbrochen werden. Trennen Sie die Kamera nicht vom Strom. Trennen Sie auf keinen Fall die Netzwerkverbindung der Kamera. Ein unterbrochener Updatevorgang oder das Einspielen falscher oder beschädigter Upgradedateien kann die Kamera unbrauchbar machen. Kein Garantiesanspruch bei Firmware-Update!

Direkter Kamerazugriff via Web-Browser

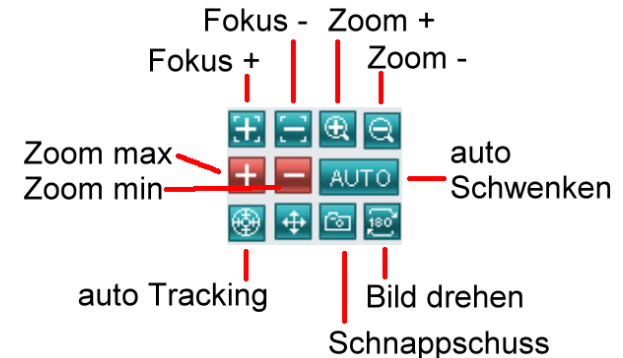
Im lokalen Netzwerk geben Sie die Kamera IP-Adresse gefolgt von der verwendeten Port-Nummer in ihrem Web-Browser ein. <http://ipAdresse:Port>. Wollen Sie übers Internet auf die Kamera zugreifen so geben Sie die DYNDNS-Daten oder die Internet-IP ein.



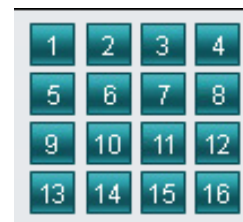
Geben Sie im folgenden Fenster den Benutzernamen und das zugehörige Kennwort ein. (Standard: admin jeweils bei Benutzer und Kennwort). Drücken Sie auf „OK“.



Steuern Sie die Bewegungen der PTZ-Kamera, indem Sie die Richtungspfeile anklicken. Ist die Taste „T“ gedrückt so werden die Bewegungen zusätzlich beschleunigt.

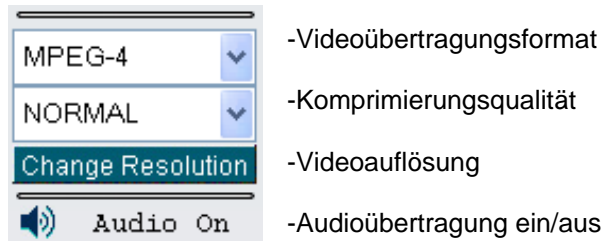


Entnehmen Sie Funktion der Tasten der Beschreibung „PTZ-Menü“ auf Seite 9.



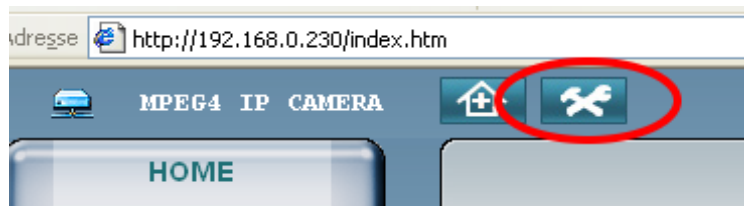
Der Kamera können im Menü bis zu 16 Preset-Punkte zugeordnet werden. Diese können nach der Einstellung dann durch diese Tasten einzeln angefahren werden (siehe Abschnitt Preset).

Ändern Sie im nächsten Kontrollfeld:



Für die Audioübertragung muss ein Mikrophon an der Chinchbuchse der Kamera angeschlossen werden.

Einstellungsmenü



Klicken Sie auf System, um das Menü zu betreten.

Funktion	Beschreibung
Network	Netzwerkangaben
DDNS	Siehe Seiten 16 bis 17 der Bedienungsanleitung.
SNTP	
FTP	
MAIL	
FILTER	
	Richtet eine IP-Adressen-Filterung ein.

UPnP	UPnP-Konfiguration
Camera	Siehe Abschnitt Camera (unten).
System	Ändert Kamera OSD Einblendungen sowie die PTZ-Geschwindigkeit.
Preset	Siehe Abschnitt Preset (Seite 23).
Cruise	Siehe Abschnitt Cruise (Seite 24) .
Auto Tracking	Ändert Winkel sowie Verfolgungszeit der automatischen Tracking-Funktion.
Color	Ändert Helligkeit, Kontrast, Sättigung.
Time	Stellen Sie hier die Kamerazeit ein.
General	Ändert Systemsprache, Turbolevel.
Video	Siehe Abschnitt Video (Seite 18).
Configure	Firmware-Update
Log	Siehe Abschnitt Ereignis (Seite 13).
Account	Siehe Abschnitt Account (Seite 14).
Trigger	Siehe Abschnitt Trigger (Seite 25).

Camera

Whitebalance: Passt den Weissabgleich der Umgebung an.
Shutterspeed: Ändert die Verschlusszeit.

Hinweis:

Eine optimale Bildeinstellung wird im MPEG4-Modus bei der Bildqualitätseinstellung BASIC erreicht.

IRIS:
Mit der „IRIS“-Option können Sie die Wirksamkeit der mechanischen Blende im Objektiv bestimmen. Grundsätzlich sollte der Wert so gewählt sein, dass einerseits bei Sonne helle und dunkle Flächen gleichermaßen gut dargestellt werden. Andererseits darf bei völliger Dunkelheit das Ergebnis nicht negativ beeinflusst werden. Erfahrungsgemäß sollte ein relativ hoher Wert eingestellt werden.

Backlight: Schaltet die Gegenlichtkompensation ein/aus.

Die Gegenlichtkompensation ermöglicht optimale Videobilder bei Gegenlicht.

Sharpness: Ändert die Bildübertragungsschärfe.
 Autofocus: „Always“ passt den Fokus immer dem angezeigten Objekt an.
 „Moving“ regelt den Fokus nur, wenn sich die Kamera bewegt.
 „Zooming“ regelt den Fokus nur, wenn die Kamera gezoomt wird.

Preset



Hier können der Kamera „Preset-Punkte“ zugeordnet werden. Fahren Sie die Kamera mithilfe der Regler „PAN“, „TILT“ und „ZOOM“ in eine gewünschte Position. Geben Sie dieser Position bei „Current Position“ einen Namen und drücken Sie die „Add“-Taste, um sie zu speichern. Fahren Sie diese Positionen wieder an, indem Sie diese bei „Available Positions“ auswählen und die „GOTO“-Taste anklicken. Mit der „Remove“-Taste können diese wieder gelöscht werden. Die Positionen können auch im Kameraprogramm im PTZ-Menü durch die Tasten 1 – 16 abgefragt werden.

Cruise

Achtung: Der Cruise-Betrieb verursacht, über längere Zeiträume verwendet, einen hohen Verschleiß der Bewegungsmechanik. Die Kamera ist nicht für den

Dauereinsatz im Cruise-Betrieb entworfen. Daher können keine Garantieansprüche bei Verschleißerscheinungen durch den Dauer-Cruise-Betrieb geltend gemacht werden. Es darf kein Dauerbetrieb verwendet werden, dieser wäre vergleichbar mit einem Auto, was ununterbrochen fährt.

Im Cruise-Modus kann der Kamera eine Positionsabfolge einprogrammiert werden, die diese dann automatisch abfährt.



Sequence

Im Sequence-Menü kann eine Reihenfolge der Preset-Punkte bestimmt werden, die von der Kamera automatisch angefahren werden sollen. Ihnen stehen 4 Sequenzen zur Verfügung. Wählen Sie eine aus und geben Sie ihr einen Namen. Drücken Sie im unteren Feld die „Insert“-Taste, um der Sequenz die einzelnen „Preset“-Punkte zuzuordnen. Mit „Edit“ kann die PTZ-Geschwindigkeit sowie die Verweildauer der jeweiligen Position geändert werden. Mit „Delete“ können die einzelnen Positionen aus einer Sequenz entfernt werden. Klicken Sie „Add“, um eine Sequenzeinstellung zu speichern. Klicken Sie auf „Apply“, um alle Sequenzeinstellungen zu speichern.

Auto Pan

Im Auto-Pan-Modus schwenkt die Kamera zwischen zwei Positionen hin und her. Bewegen Sie die Kamera mithilfe der Regler „PAN“, „TILT“ und „ZOOM“ in die linke Position. Speichern Sie diese mit der „GET“-Taste bei „Left Limit“ ab. Bewegen Sie die Kamera in die rechte Position und speichern Sie diese bei „Right Limit“ ab. Bestätigen Sie anschließend mit „Apply“.

Bei „Pan Speed“ kann die Bewegungsgeschwindigkeit geändert werden.

Trigger

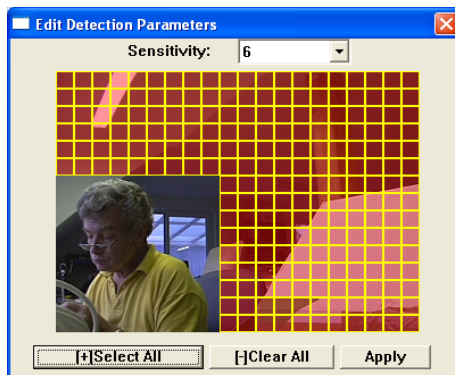
Über die Trigger-Funktion kann die Kamera Videoclips von bis zu 5 Sekunden Länge per E-Mail oder FTP-Upload versenden. Um diese Funktion nutzen zu können, müssen die E-Mail- sowie FTP-Daten im unter „Network“ gesetzt sein.

Trigger Alarm:

Diese Option wird nicht unterstützt, da die Kamera über keinen Alarmkontakt verfügt.

Trigger Motion:

Versendet Videoclips bei Bewegungserkennung. Aktivieren Sie diese Option mit „Enable“. Klicken Sie das „Motion Detection“-Feld, um die Erkennungsbereiche zu setzen.



Markieren Sie die Bildbereiche rot, die von der Bewegungserkennung nicht erfasst werden sollen. „Sensitivity“ legt die Empfindlichkeit der Bewegungserkennung fest. Je höher der Wert wird, desto empfindlicher wird die Erkennung.

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der „Apply“-Taste.

Trigger Method:

Wählen Sie über einen Haken die gewünschte Versandart aus.

Media Typ:

Wählen Sie hier das Videoformat.

Record Time:

„Record Time“ bestimmt die Länge des zu übertragenden Videoclips.

Standard-Netzwerkeinstellungen

User Name: admin

Passwort: admin

Port: 80

IP Adresse: 192.168.1.1

Verbindung von Kameras via Netzwerkanschlusset